

ISA-CASINOS steigt ins Sportsponsoring ein

Pforzheim/Berlin (pj) – Das erfolgreiche Casino- Infoportal erweitert seine Aktivitäten – neben der Unterstützung von ausgewählten Events – nun auch im Bereich des Sportsponsorings.

Nach umfangreichen Verhandlungen konnten sich die [key:IC] und der VfL Pinneberg auf eine mehrjährige Zusammenarbeit verständigen.

Der VfL Pinneberg ist mit seiner Basketballabteilung ein sehr erfolgreicher Verein. Die Basketball-Damen bestreiten in der Spielsaison 2003/2004 erstmals Punktspiele in der 1. Regionalliga Nord. Somit dürfen sich die Spielerinnen der norddeutschen Stadt Pinneberg stolz fühlen – haben sie es nach 20 Jahren im Damen-Basketball doch geschafft, den Großen die Zähne zu zeigen.

[key:IC] fördert mit ihrer Initiative das Basketball-Spiel. Die Kooperation mit den Norddeutschen ist auch der Sympathie zu den Spielerinnen zu verdanken. Sie waren es, die im Gespräch vor Ort – beim Golf-Turnier der Croupiers, ausgestellt von der Spielbank Hamburg – Kontakt zur [key:IC]-Crew aufbauten. In den Gesprächen wurde [key:IC]-Presseagentur-Chef Reinhold Schmitt schnell deutlich, dass hier jede Investition lohnend sei: „Die Mädels sind sehr nett und haben eine ungewöhnliche Ausstrahlung. Wir von [key:IC] waren uns einig: bessere Sympathieträger können wir nicht gewinnen“.

[key:IC] wird neben dem jährlichen Sponsoring auch festgelegte Veranstaltungen begleiten, um der jungen Mannschaft alles Erdenkliche zuteil werden zu lassen, was sie für derartige Zwecke braucht. „Wir haben da einige Überraschungen im Sack...“

schmunzelt Schmitt und verweist dabei auf seine berühmte Verschwiegenheit.

Hier der erste Bericht über unsere erfolgreichen Damen: Am Samstag, dem 23.08.2003, hatte die 1. Damenmannschaft der Basketballerinnen ihre ersten drei Spiele beim 4. Pinneberger Stadtfestturnier zu absolvieren. Zwei Gruppen- und ein Viertelfinalspiel.

Die Gruppenspiele wurden souverän gewonnen – 44:12 gegen Altrahlstedt und 38:19 gegen den Kieler TB.

Im Viertelfinale stand das Spiel gegen den Hürther BC (2. Regionalliga West) an. Auch dieses Spiel wurde am Samstag Abend, nach großen Kampf, mit 6 Punkten Unterschied 28:22 gewonnen.

Gut gelaunt, konnte somit die allseits beliebte Players-Party am Samstag Abend genossen werden. Trotz Schlafdefizit schafften es aber die Pinneberger Damen am Sonntag Vormittag, die Mannschaft des Ahrensburger TSV im Halbfinale zu bezwingen. Das Spiel endete 38 : 32 für die Pinnebergerinnen. Noch vor 2 Wochen hatten die Pinnebergerinnen eine böse Niederlage gegen dieses Team auf dem Vorbereitungsturnier in Lübeck kassiert. Also stand das Team im Finale eines Turniers mit 12 Mannschaften, die durchaus auch höheres Kaliber hatten. Im Finale wartete die Mannschaft der BG Hamburg West (2. Bundesliga), die – jüngst verstärkt durch 2 Erstligaspielerinnen – natürlich als hoher Favorit in das Spiel ging. Aber es sollte anders kommen: Bis 2 Minuten vor Ende der Spielzeit führten die Pinnebergerinnen die großgewachsenen Hamburgerinnen vor, angepeitscht durch die ca. 200 Zuschauer (fast alle Sympathien galten dem „Underdog.“).

Letztlich verloren die Pinnebergerinnen zwar mit 2 Punkten, allerdings ist dieser zweite Platz und das tolle Finale als sehr gute Leistung zu bewerten. Wie viel diese Leistung zählt, wird sich in 4 Wochen bis zum ersten Heimspiel zeigen...

Der VfL Pinneberg hat eine [eigene Homepage](#), über die sich

Interessierte weiter informieren können. [key:IC] wir im Rahmen ihrer Berichte über die Ergebnisse der Basketball-Damen fortlaufend berichten.